

Betreff:
Wasserstoff als Zukunftstechnologie

Empfänger:
Stadt Braunschweig
Der Oberbürgermeister

Datum:
04.04.2021

Beratungsfolge:
Ausschuss für Kultur und Wissenschaft (zur Beantwortung)

16.04.2021

Status
Ö

Sachverhalt:

Wasserstoff ist ein klimaneutraler Energieträger der Zukunft. Die Verwendung von Wasserstoff ist auf vielfältigen Wegen möglich, so kann Wasserstoff zum Beispiel im Bereich der Mobilität mithilfe von Brennstoffzellen zu elektrischer Energie umgesetzt oder in Verbrennungsmotoren direkt eingesetzt werden. Einige Automobilhersteller haben bereits serienfähige Modelle entwickelt oder stehen kurz vor der Serienfähigkeit, gerade der Sektor des Transportwesens ist hier Kern der Innovationen.

Im Bereich der Heiztechnologie sowie der Energieerzeugung lässt sich Wasserstoff ebenso einsetzen, auch eine Beimischung zum Erdgas ist möglich. Wasserstoff soll zukünftig auch in zahlreichen Bereichen eingesetzt werden, die einen hohen Energiebedarf haben und die man nicht auf den ersten Blick mit klimaneutraler Energiegewinnung in Verbindung bringt. Hier sei exemplarisch aufgrund der regionalen Nähe auf die Salzgitter AG verwiesen.

Ein großer Vorteil bei der Verwendung von Wasserstoff ist, dass bei dessen Nutzung zur Energiegewinnung kein CO₂ entsteht und dass Wasserstoff auch in kleinen lokalen Anlagen hergestellt werden kann. Der Bund stellt in mehreren Förderprogrammen viele Millionen Euro jährlich bereit, um Entwicklungen im Bereich der Produktion, des Transportes und der Nutzung von Wasserstoff zu fördern sowie die Marktaktivierung voranzutreiben. So sind zum Beispiel Fahrzeuge mit Wasserstoffantrieb und Kraftstoffinfrastruktur mit einem Programm des Bundesministeriums für Verkehr und digitale Infrastruktur förderfähig.

Vor diesem Hintergrund fragen wir die Verwaltung:

1. In welchen Bereichen sieht die Verwaltung Potential für den Einsatz von Wasserstoff als Energieträger in Braunschweig?
2. Welche konkreten Förderungen gibt es, um den Einsatz von Wasserstoff als Energieträger in unserer Stadt voranzutreiben?
3. Welche Projekte plant die Stadt, um Wasserstoff als Energieträger attraktiv zu machen und welche Vorteile ergeben sich für die Bürger daraus?

Anlagen:
keine